

Trotz Rezession Boom in Bayreuth

Bayreuth boomt trotz der allgemeinen Rezession. Nach Angaben von Oberbürgermeister Dieter Mronz hat sich das Investitionsvolumen im Hochbau der Stadt auf 310 Millionen DM verdoppelt. Einwohnerzahl und Zahl der Sozialversicherungspflichtigen sind in Bayreuth stärker gestiegen als in den drei übrigen kreisfreien Städten Oberfrankens. In der Ausweisung als Oberzentrum sieht OB Mronz einen Zugewinn an Zentralität und Prestige.

Würzburg: Ein neues Zentrum der Kunst und der Kommunikation

Seit kurzem besitzt Würzburg im historischen Peter-Speeth-Haus in der Turmgasse 9 ein Kommunikationszentrum für die bildenden Künstler in der Stadt und in der Region. In den Räumen des "Künstlerhauses" ist die Möglichkeit geboten, in verschiedenen Druckgrafik-Techniken zu arbeiten. Das neue Künstlerhaus ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Würzburg, des Freistaates Bayern und des mit der Betriebsführung betrauten Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK).

Eine Viertel Million Besucher im Lohrer Spessartmuseum

Das Spessartmuseum, im historischen Schloß inmitten der Altstadt beheimatet, entwickelt sich mehr und mehr zu einem Publikumsrenner. 1993 wurde ein absoluter Besucherrekord erreicht: 33600 Personen kamen in das Heimatmuseum und sahen die umfangreichen Dauer- und Sonderausstellungen. Seit 1980 besuchten mehr als eine Viertel Million Menschen das kreiseigene Museum. "Damit rangiert das Haus unter den ersten fünf Prozent aller Heimatmuseen in Deutschland", freut sich Museumsleiter Werner Loibl.

Europa hat Fladungen entdeckt

Die nördlichste Stadt Bayerns, das mittelalterliche Fladungen im neu geschaffenen Biosphärenreservat Rhön, wurde nach zehnjährigem Erneuerungsprogramm mit der Europa-Nostra-Medaille ausgezeichnet. Schwerpunkt der Sanierungsarbeiten waren die Instandsetzung der fast noch vollständig erhaltenen Stadtmauer mit ihren zahlreichen Türen, die Freilegung des Wehrganges, die Schaffung von zahlreichen kleinen Grünflächen und die Restaurierung der überwiegend um 1700 gebauten Fachwerkhäuser. Das Rhönmuseum und das Freilandmuseum sind eine schöne Abrundung der historischen Atmosphäre des Rhönstättchens.

Keine Chance auf ein Land Franken

Mit einem eigenständigen Bundesland Franken wird es wohl wieder nichts: Der bayerische Ministerrat hat sich gegen einen Antrag des Fränkischen Bundes e.V. ausgesprochen, mit dem dieser gemäß Artikel 29 Absatz 4 des Grundgesetzes ein Volksbegehren durchführen wollte mit dem Ziel der Errichtung eines eigenen Landes Franken. Der bayerische Innenminister Günther Beckstein wird "in Kürze" eine ablehnende Stellungnahme dem für die Zulassung dieses Volksbegehrrens zuständigen Bundesinnenminister zuleiten.

Bamberg ist jetzt "Weltkulturerbe"

Im April werden ranghohe Vertreter der UNESCO aus Paris der Stadt die Urkunde mit dem Beschuß der UNESCO-Tagung vom 12. Dezember 1993 in Cartagene (Kolumbien) überreichen, wonach die Altstadt von Bamberg in die Liste des "Weltkulturerbes der Menschheit" aufgenommen worden ist. Bis jetzt sind in dieser Liste erst 13 deutsche Bauwerke aufgeführt, aus Franken lediglich die Würzburger Residenz.

Die Stadt Bamberg wertet die Aufnahme in die weltweit 379 Objekte zählende Liste als eine außerordentliche Ehre und als eine große Verpflichtung, Bild und Rang der Altstadt zu erhalten.

Obernreiter Amtshaus zieht ins Windsheimer Freilandmuseum um.

Das alte, unter der Herrschaft der Grafen Schwarzenberg errichtete Amtshaus aus Obernreit zieht jetzt in das Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim um. Das im 16. Jahrhundert in mehreren Bauphasen errichtete, seit vielen Jahren durch massive Bauschäden bedrohte Haus zeichnet sich vor allem durch das reiche Schmuckfachwerk im Giebel sowie durch eine holzgetäfelte "Renaissance-Stube" aus.

"Junger Stadtführer"

BAYREUTH (FR). An die 10- bis 14jährigen richtet sich ein speziell zum Bayreuther Stadtjubiläum erschienener Stadtführer. Das Buch wurde nach einer Fragebogenaktion an Bayreuther Schulen erstellt und beinhaltet neben einem Info für Pennäler auch ein Stadtspiel.

Fundgrube der Archäologen

LAUF (FR). Über 600 archäologisch interessante Geländestellen im Nürnberger Land und viele Hinweise für Forschungsinteressierte wurden nun in einer 172 Seiten starken Bestandsaufnahme zusammengefaßt: Kreisheimatpfleger Günther Schroth hat in jahrelanger Arbeit alle bekannten Grabhügel, Burgställe, Vogelherde, Höhlen, Wolfsburgen und Erzfelder zusammengefaßt. Der Katalog kann beim Kulturreferat des Landratsamtes Lauf, 91207 Lauf, Telefon (09123) 950-229, Fax 950-251 bezogen werden.

Würzburg: Hochschule für Musik erweitert

Mitten in der Stadt, auf einem etwa 3000 Quadratmeter großen Gelände zwischen Dom und Residenz, entsteht ein Erweiterungsbau der Musikhochschule. Das derzeit nicht allzuweit davon gelegene Schulhaus in der Hofstallstraße platzt aus allen Nähten. Es beherbergt 500 Studenten – 170 waren einst vorgesehen. Über 31 Millionen Mark investiert der Freistaat in den denkmalgeschützten Bau der früheren Zentralschule, an dem kürzlich Richtfest gefeiert wurde.

Von Flaute keine Spur

ASCHAFFENBURG (FR). Die 93er Bilanz der Aschaffenburger Kongreß- und Touristikbetriebe für die Stadthalle am Schloß kann sich sehen lassen: Zu 446 Terminen und 485 Veranstaltungen kamen 145000 Besucher. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr liegt bei 18 Prozent!

Nach 100 Jahren sind die Schützen wieder aktiv

BAYREUTH (FR). Nach 100jähriger Pause gibt es vom 21. bis 30. Mai in Bayreuth aus Anlaß des Stadtjubiläums wieder ein oberfränkisches Bundeschießen. Zum Umzug am Pfingstsonntag werden 40 Schützengruppen und als Attraktion Prunkwagen und 12er-Pferdegespanne erwartet.

Helmut Meißner / Ingeborg Limmer: **Franken: Die Region 5. Städte und Landkreise Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel.** 320 Seiten mit 207 ganzseitigen schwarzweißen und 32 farbigen Abb., Pappband DM 32,-. Deutscher Kunstverlag München.

In der Reihe "Kunst- und Kulturlandschaften" erschien als Bildhandbuch das Werk "Franken", das die Planungsregion 5, also Oberfranken-Ost,

Festival der Puppen

COBURG (FR). Vom 12. bis 15. Mai läßt das oberfränkische Neustadt bei Coburg die Puppen tanzen. Zum Puppenfestival für Kinder und Erwachsene im Zentrum der deutschen Spielzeugindustrie erwartet die Besucher ein ausgewogenes Programm: Eine Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse, das possierliche Angebot von 200 Ausstellungsständen und "lebende Werkstätten".

Stars des Festivals sind Künstlerpuppen im Wert von bis zu 60000 Mark und Steiff-Teddies von 1906, die rund 15000 Mark kosten. Während der Veranstaltung und beim "Tag der offenen Tür" zeigen regionale Unternehmen der Spielwaren- und Christbaumschmuckindustrie ihre Produkte auf einer Sonderschau.

Staatsminister Zehetmair zum neuen Verwaltungsratsvorsitzenden des Germanischen Nationalmuseums gewählt.

In der ordentlichen Verwaltungsratssitzung am 16. Dezember 1993 wurde der bayerische Staatsminister für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst Hans Zehetmair als Mitglied in den Verwaltungsrat des Germanischen Nationalmuseums gewählt und einstimmig zum Nachfolger für Alt-bundespräsident Walter Scheel im Amt des Vorsitzenden bestellt.

Geistliche Musik im Münster Heilsbronn 1994

Im Jahre 1988 hat das Münsterpfarramt eine Reihe "Geistliche Musik im Münster Heilsbronn an den Donnerstagabenden" begonnen. Diese Konzertreihe findet heuer zum sechsten Male statt, hat sich aber inzwischen auch auf weitere Tage und auf die Monate Februar bis Dezember ausgeweitet. Verantwortlich zeichnet die neu angestellte Kirchenmusikerin Ulrike Köhnlein.

Das Programm ist erhältlich beim Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn, Pfarrgasse 8, 91560 Heilsbronn, Tel. 09872/1297 oder 2411.

Aus dem fränkischen Schrifttum

umfaßt. In der Einleitung wird der Leser mit Landschaft, Geologie und Geschichte vertraut gemacht, wobei der kirchlichen Kunst besondere Kapitel gewidmet sind. Dann folgen in alphabetischer Reihe 207 Aufnahmen von Städten, Dörfern, Kirchen und Burgen mit ihren Kunstwerken. Im dritten Teil des übersichtlichen Buches ist jedes Bild mit Sachkenntnis erläutert. Es ist ein Werk, das bestens informiert und mit den hervorragen-